



Nach 13 Monaten Sanierung konnte der Hüttenbetrieb der „Racheldiensthütte“ wieder aufgenommen werden (© Blöching/Nationalpark)

Sanierung der Racheldiensthütte

Standort:

Nationalpark Bayerischer Wald
(Landkreis Freyung-Grafenau)

Regierungsbezirk Niederbayern

Ein Bauprojekt des
Staatlichen Bauamtes Passau
(www.stbapa.bayern.de)

Die im August 2017 nach einer Generalsanierung wiedereröffnete Racheldiensthütte liegt auf 876 m Höhe im Herzen des Nationalparks Bayerischer Wald und ist eine beliebte Rast- und Einkehrstätte im Wandergebiet am Großen Rachel. An dem rund 150 Jahre alten ehemaligen Forsthaus, das unter Denkmalschutz steht, bestand erheblicher Sanierungsbedarf. Nach den Instandsetzungsarbeiten an der Baukonstruktion und im Innenausbau erfüllt die Racheldiensthütte nun wieder die aktuellen Anforderungen des Brandschutzes.

Zugleich wurde der Küchenbereich erneuert sowie ein barrierefreier Zugang und ein barrierefreies WC geschaffen. Besonderes Augenmerk wurde auf die denkmalgerechte Sanierung der Holzblockaußenwände mit Hanfausfachung und Schilfrohmatten als Innenbekleidung sowie auf die Erhaltung der bestehenden Kastenfenster gelegt. Ein Drittel der Gesamtbaukosten entfielen auf den notwendigen Anschluss an die öffentliche Stromversorgung. Hierzu wurde auf eine Länge von 3,2 Kilometer eine neue Stromtrasse verlegt.

Gebäudetyp:

Bewirtschaftete Schutzhütte

Bauherr:

Freistaat Bayern
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Projektleitung:

Staatliches Bauamt Passau

Planung und Bauleitung:

ppp-architekten, Freyung

Bauzeit: Juni 2016 – Juli 2017

Gesamtkosten: 900.000 €



Gastraum der „Racheldiensthütte“ (© Blöching/Nationalpark)